



Der Bundesverband Factoring für den Mittelstand wurde am 8.6.2001 in Köln begründet. Initiatoren der Verbandsgründung waren Dr. jur Axel Janda und der Simon Schach. Beide hatten sich über die Notwendigkeit der Gründung eines mittelständischen Factoringverbandes verständigt, wobei Janda als ein in einer Factoringgesellschaft aktiver Rechtsanwalt das juristische und themenspezifische Know how einbrachte, Schach als Inhaber einer Werbeagentur das Marketing übernahm.

Nach persönlichen Besuch bei einigen potentiellen Mitgliedern und Vorstellung der Idee war eine positive Einstellung bei den meisten zu merken, die immer bedeutender werdende Stellung von Factoring als mittelständischen Finanzierungsalternative und der Wunsch nach Austausch der Factoringunternehmen untereinander sowie der Aufbau einer zentralen, branchenspezifische Vereinigung und Informationsplattform begünstigte das Vorhaben.

Wichtig war von Anfang an eine offene Kommunikation des BFM zum Deutschen Factoringverband in Mainz (DFV). Von Anfang an hat hier zwischen Geschäftsführung des DFV und Vorstand des BFM ein offenes und kollegiales Verhältnis den Umgang miteinander geprägt. So wurden zum Beispiel die Aktionen zum Vorgehen gegen die Bestimmungen der Bundesregierung in Falle § 13 c UstG gemeinsam abgestimmt bzw. sich gegenseitig über Aktionen informiert.

Nachdem Janda aus zeitlichen Gründen aus dem Vorsatnd ausscheiden musste, wurde der Vorstand des BFM durch den neuen Vorstandsvorsitzenden Volker Ernst, seinen Stellvertreter Manfred Ahlers und Herrn Michael Boomhuis verstärkt. Seit Gründung im Vorstand aktiv ist Frau Simone Rees. Herr Schach wechselte im Jahre 2003 vom Vorstand in die Geschäftsführung.

Der Bundesverband Factoring für den Mittelstand hat eine rasante Entwicklung hinter sich. So konnte von einer anfänglichen Mitgliederanzahl von elf eine Steigerung auf 27 Mitglieder in 2005 erreicht werden. Das jährliche Ankaufsvolumen der Mitglieder entwickelte sich gar von 150 Mio DM per anno in 2001 auf 1,1 Mrd € in 2004.

Die Aufgaben des Verbandes werden neben der juristischen Stellungnahme zu aktuellen Themen, der weiteren Verbreitung der Finanzierungsform Factoring und Unterstützung der Mitglieder in verschiedensten Bereichen der Aufbau einer anerkannten Gütesiegels sein, welche den Factoringunternehmen eine entscheidend bessere Position im Markt gegenüber nicht in Verbänden organisierten Factoringunternehmen geben und zur Qualitätsverbesserung- und -Sicherung in jedem einzelnen Mitgliedsunternehmen sorgen soll.

Trotz des Erfolges der letzten Jahre des BFM – der Verband wird weiterhin seine Aktivitäten verstärken, um Factoring in Deutschland weiter nach vorne zu bringen.

Simon Schach